

Kanu-Club Schaffhausen



# Paddel- Sprützer

Nummer 35  
Januar 1998



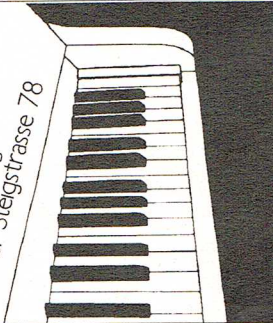
>>GV'98: 15. JANUAR 1998<<



## Musikhaus B. Meister

Webergasse 33  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 624'49'79

Klavierabteilung  
an der Steigstrasse 78



Aus der Redaktionsstube

### Editorial

Dieser Paddel-Sprützer beinhaltet auf der letzten Seite die Einladung zu unserer 73. Generalversammlung vom Donnerstag, 15. Januar 1998 (im letzten Paddel-Aprützer war das Datum falsch!). Zusätzlich präsentieren wir Euch die Unterlagen wie Mitglieder-Mutationen, Jahresrechnung, Budget, Protokoll, Inventar und die Jahresberichte unserer Ressortleiterinnen und -leiter, damit sie von Euch bereits studiert werden können. Im Anschluss an die offiziellen Geschäfte werden wir Gelegenheit haben, zusammensitzen und einen kleinen Imbiss zu geniessen. Wir laden also alle herzlich zu dieser Jahresversammlung ein und hoffen natürlich auf zahlreiches Erscheinen! Wir beginnen um 19:00 Uhr und treffen uns am gewohnten alten Ort: im Schützenhaus "zum Kreisel" auf der Breite!

Präsident  
Peter Friedli

Wechsel im Vorstand

### Vier von zehn

(fri) Gleich vier Wechsel im Vorstand stehen uns bevor:

Beide Zeltplatzwarte, Elvira Oster von der Seewiese Eschenz und Schampi Bailods von der Rheinwiese in der Laag, wollen ihr Amt in junge Hände legen. Glücklicherweise konnten Sie uns beide einen Nachfolger vorschlagen. Für die Seewiese stellen sich Sven Gahlinger mit Gattin Karin, langjährige Seewiesenbewohner, zur Verfügung. Auf der Rheinwiese will sich Jürgen Hüfner mit seiner Ehefrau Sandra um die Belange des Platzes kümmern. Herzlichen Dank den beiden Paaren für ihr Engagement dem Kanu-Club und seinen Mitgliedern gegenüber.

Tourenleiter Dieter Fischer wird sich aus der Verantwortung lösen, allerdings bei einigen Aufgaben weiterhin mithelfen. Die verantwortungsvolle Aufgabe des Tourenleiters will Gerhard

Schlude (Jestetten) übernehmen.

Auch Karin Baumer-Leu, die Regatta-Sportchefin, will kürzer treten. Ihr Amt, das mit viel Präsenz im Bootshaus und noch mehr organisatorischen Aufgaben verbunden ist, wird ein Nachfolger weiterführen, der noch nicht definitiv zugesagt hat und den wir deshalb nicht namentlich erwähnen wollen.

Wir wollen hoffen, dass alle vier neuen Vorstandsmitglieder von den Klub-Mitgliedern aktiv unterstützt werden und ihre Aufgaben mit Plausch lösen können. Wir zweifeln nicht, dass sie an der GV'98 mit Bravour gewählt werden.

Zum Titelbild

### Titelbild

(fri) Jeden Mittwoch ist in Uhwiesen Eskimotieren angesagt. Mit viel Mumm und Ausdauer üben die Kanuten, sich im Kajak und Kanadier(!) um die Boots-Längsachse zu drehen.  
Mit Erfolg wie man sieht...

## Rückschau auf 1997

Mitgliederbewegungen im Laufe des Jahres 1997

	GV'97	GV'98	Differenz
Aktive	266	258	-8
Junioren	22	34	+12
Senioren	58	57	-1
Ehepartner	27	30	+3
Ehrenmitglieder	17	17	
Gönnermitglieder	6	4	-2
<b>Total</b>	<b>396</b>	<b>400</b>	<b>+4</b>

(1997: -15)

Bemerkung: Dank der Anstrengungen im Jugendbereich konnte der letztjährige Rückgang aufgefangen werden.

### Rundstreckenrennen Schaffhausen

Herrliches Wetter, viele Zuschauer und eine ordentliche Wettkämpferszene brachten im 1997 einen einmaligen finanziellen Erfolg. Mehr als Fr. 3000.- Reingewinn konnten wir dank der Mithilfe vieler Klubmitglieder und dem Besuch vieler Gäste verzeichnen. Auch sportlich brachte das Rundstreckenrennen mit einem Kategoriensieg, drei Silber- und drei Bronzemedailles durch Schaffhauser Kanuten einen schönen Erfolg.

### Herbstwanderung

Zwölf Teilnehmer aus vier Familien, das ist die etwas magere Bilanz der Herbstwanderung vom 23. November. Trotzdem lernten die unentwegten Wanderer den Kohlfirst von

der östlichen Seite kennen und - ein Geheimtip - genossen im Restaurant Baumgarten in Wildensbuch eine bemerkenswert gutes Mittagessen.

### Verbandsausschuss SKV

Im Kanu-Verband konnten diesjahr einige Lücken geschlossen werden: So gibts mit Henri Wehrli einen neuen Chef Breitensport und mit John Bucher einen neuen Kassier. Das Leitbild des SKV wurde verabschiedet und damit begonnen, es umzusetzen. Neu ist der SKV auch auf Internet zu finden: "www.infosport.ch/kanu".

Gar nicht erfreulich ist die Entwicklung in Sachen Auen-schutz: Wie Stefan Messmer und Ernst Blaser aufzeigen können, sind durch die neue Gesetzgebung von 156 für Kanuten interessanten Fluss-

abschnitten deren 67 (Beispiele: Vorderrhein, Simme, Alte Aare, Furkareuss, Kleine Emme) von Auen umsäumt, so dass sie mit grosser Wahrscheinlichkeit in nächster Zeit geschützt und auch mit einem Fahrverbot für Kanuten belegt werden!

### Wassersport-Verband Schaffhausen

Ein eher ruhiges Verbandsjahr, wie Präsident Wolfgang Gasser an der GV im März ankündigte. Der WSV leistete sich (nach beinahe 50 Jahren..) ein neues Erscheinungsbild auf Briefpapier und Kuverts. Ansonsten wurde an den Versammlungen Gedanken ausgetauscht über: Renaturierte Rheinufer, Höherstau des Rheines, Allgemeine Prüfungs-pflicht für Motorbootfahrer, Probleme mit Massenauftritten ausländischer Tauchgruppen, Einschränkungen des Stachelfahrens im Bereich von bekannten Fisch-Laichplätzen.

### Bodensee-Kanu-Ring

Der BKR hat sich neue Statuten gegeben, um damit den gemäss deutschem Recht möglichen Eintrag ins Vereinsregister vollziehen zu können.

### Leistungssport

Vier Schaffhauser Kanuten konnten an Weltmeisterschaften teilnehmen: Daniela Baumer (Regatta-WM) in Kanada, Adrian Heydecker an

der Junioren-WM in Finnland, sowie Sandra und Martin Friedli an den Slalom-WM in Brasilien. Leider geriet der Kanu-Club Schaffhausen in Sachen Nicht-Selektion von Roberto Liberato ins Kreuzfeuer: Es gab Stimmen, dass sich der KCSH hätte in den Selektions-Entscheid einmischen sollen. Unser Entscheid, das nicht zu machen, beruhte einerseits auf der Tatsache, dass sich Roberto über manche Jahre selbst dafür einsetzte, dass die vorhandenen Qualifikations-Richtlinien einzuhalten seien. Andererseits kennen wir auch die Leute vom Selektions-Komitee so gut, dass wir sicher sind, dass sie ihren Entscheid auf rein sachlichen Fakten abstützten und keine persönliche Abneigung Roberto Liberato gegenüber hegten.

### Sportgruppen

Unsere Wildwasser-Sportgruppe ist in einer Umbruchphase: Einige noch ungeübte Anfänger und eine Gruppe bestandener Junioren bilden den Hauptharst. Einzelnen Junioren geht der Weg an die Spitze zu langsam, sie zu motivieren kostet ihrem Leiter Hans Gisler allerhand Aufwand.

Karin Baumer-Leu kann in den Regattakursen Supererfolge aufzeigen. Auch im Wintertrainig geht es offensichtlich erfolgreich weiter. Mit den vorwiegend aus der

### Mutationen

## Eintritte 1997

Die nachfolgend aufgeführten Mitglieder sind im Jahre 1997 neu in den KCSH eingetreten:

#### Aktive:

Christof Engler, Albulastrasse 5, 8200 Schaffhausen  
Charles Fankhauser, Speckweg 9, 8240 Thayngen  
Hetty Fankhauser, Speckweg 9, 8240 Thayngen  
Wolfgang Fet-Züllli, im Gwand 3, 8260 Stein am Rhein  
Carmen Fet-Züllli, im Gwand 3, 8260 Stein am Rhein  
Lukas Graf, Finsterwaldstrasse 29, 8200 Schaffhausen  
Karin Gählinger, Frohbergstrasse 10, 8400 Winterthur  
Steven Hotz, Strehlgasse 8, 8353 Elgg  
Ursula Maurmann, Buchthalerstrasse 67, 8200 Schaffhausen  
Georg Merz, Felsgasse 53, 8200 Schaffhausen  
Corrie Pennings, Rebhangstrasse 3, 8200 Schaffhausen  
Roman Rizzolo, Allerietstrasse 27, 8222 Beringen  
Jörg Stüssi, Weinsteig 159, 8200 Schaffhausen  
Martin Vogelsanger, Nelkenstrasse 8, 8400 Winterthur

#### Junioren:

Christian Berger, Lohnstrasse 9, 8200 Schaffhausen  
Daniel Beyerle, Webergasse 46, 8200 Schaffhausen  
Manuel Blättler, Pilatusstrasse 43, 8203 Schaffhausen  
Jiri Juraubek, Rietstrasse 153, 8200 Schaffhausen  
Florian Keller, Kamorstrasse 8, 8200 Schaffhausen  
Pascal Mark, Alpenstrasse 166, 8203 Schaffhausen  
Florian Mathys, Hintergasse 3, 8203 Schaffhausen  
Ralph Meier, Allerietstrasse 12, 8222 Beringen  
Kathrin Schwarzer, Lohnstrasse 7, 8200 Schaffhausen  
Stefan Siegrist, Pilatusstrasse 12, 8203 Schaffhausen  
Martin Stamm, Im Trenschen 34, 8207 Schaffhausen  
Basil Weber, Säntisstrasse 43, 8200 Schaffhausen  
Patrik Werner, Winkelriedstrasse 28, 8203 Schaffhausen

Kategorie Schülerinnen und Schüler stammenden Nachwuchsleuten konnten allerdings nicht mehr ganz so viele Regatten wie andere Jahre besucht werden. Hier spielt das Problem der fehlenden Leiter und Betreuer

eine Rolle. Eigentlich unverständlich, dass erwachsene und bestausgewiesene Regattakanuten trotz Einsicht in unsere Leiterproblematik in unsere Leiterproblematik in kanufremden Sportvereinen Vorstandsaufgaben übernehmen...

Mutationen

## Austritte 1997

Ausgetreten sind im Club-Jahr 1997 folgende Mitglieder:

Aktive:

Toni Baumann, Fernsichtstrasse 15, 8200 Schaffhausen  
Hans Beutler, Stauffacherstrasse 19, 8200 Schaffhausen  
Monika Buff, Innerbärg 10, 7106 Tenna  
Christian Conrad, Stadtstrasse 12, D-78250 Tengen  
Sven Eberhardt, Kehlhof, 8228 Beringen  
Roman Fröhlich, Innerbärg 10, 7106 Tenna  
Marion Gisi, Höhenstrasse 45, 8247 Flurlingen  
Klaus Hauser, Krummstrasse 2a, 8212 Neuhausen  
Susanne Ledermann, Randenstrasse 1, 8212 Neuhausen  
Harald Lützelschwab, Hegastrasse 37, 8212 Neuhausen  
Manfred Maier, St.Georgenstrasse 34, D-79771 Klettgau  
Andreas Meng, Hornbergstrasse 5, 8200 Schaffhausen  
Peter Reber, Hochstrasse 259, 8200 Schaffhausen  
Kurt Ryser, Randenstrasse 1, 8212 Neuhausen  
Margrit Schär, Steigstrasse 80, 8200 Schaffhausen  
Hildegard Stiefel-Moser, Tannenstr.4, 8200 Schaffhausen  
Dorit Utzt, Zollstrasse 77, 8212 Neuhausen  
Beat Weber, Fichtenstrasse 5, 8200 Schaffhausen  
Dieter Wichmann, Hochrain 57, 8231 Hemmental

Junioren:

David Theis, Im Landguet 6, 8234 Stetten

Leider erreichte uns im Laufe des Jahres die Nachricht vom Tode unserer Mitglieder:

Otto Fischer, Hofackerstrasse 9, 8203 Schaffhausen  
Klaus Güntert, Baumschulstrasse 20, 8200 Schaffhausen  
Bernhard Schalch, Feldstrasse 2, 8200 Schaffhausen

## Vorstand

Besten Dank allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Gemäss einer Studie werden in der Schweiz dank freiwilliger Mitarbeit in Vereinen enorme Kosten eingespart. Ja, man muss sogar

sagen, dass die Vereine gar nicht existieren könnten, wenn all die Arbeit finanziell abgegolten werden müsste. So bleibt allen Vorstandsmitgliedern, und deren Helfern nur die Gewissheit, eine Arbeit bestmöglich gemacht zu

Aus der Mitgliederkartei

## Eintritte



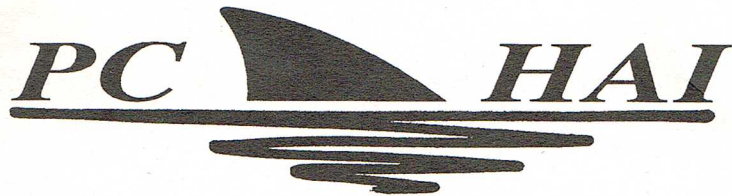
Christof Engler,  
Schaffhausen



Roman Rizzolo,  
Beringen

haben. Und eine geleistete Arbeit ist für mich dann gut, wenn sich eine Gruppe (und sei sie auch noch so klein!) wohlfühlt und den Plausch im Kanu-Club hat.

Peter Friedli  
Präsident



A.H.Computer-Shop, Poststrasse 6, 8212 Neuhausen  
fragen Sie nach einer Offerte für Ihren Traumcomputer

Jahresbericht Regattagruppe

## Von der Regattabahn

Anfangen hatte auch die Saison 1997 wieder mit dem traditionellen Langstreckenrennen des KCS auf dem Rhein. Bereits an diesem Wettkampf zeigte sich, wer sich im Laufe des Winters gut auf die neue Kanusaison vorbereitet hatte.

Ansonsten bot sich schon bald nach dem Langstreckenrennen die Gelegenheit, einige verpasste Trainings nachzuholen oder auf die bestehende Trainingsform aufzubauen. Vom 12. bis 19. April fand nämlich unser Frühlingslager hier in Schaffhausen statt, welches durch Daniela Baumer erfolgreich geleitet wurde. Die Teilnehmer profitierten sehr viel von den Kenntnissen und Erfahrungen von Daniela und konnten sich optimal auf die Regatta-Wettkämpfe vorbereiten.

Nach den Frühjahrsferien wurden die Kanuten in zwei Trainingsgruppen aufgeteilt (Fortgeschrittene 1 und 2).

Unsere treuen Regattaleiter Markus Brunner, Daniela Baumer, Urs Reinwald, Dorian Schelling und Pascal Studer konnten dann mit der Leitung der Trainings 3-4 mal pro Woche starten.

Im Laufe der Saison besuchten wir dann folgende Regatten: Frühjahrsregatta Rapperswil, Pfingstregatta Mulhouse, Internationale Regatta Mannheim, Internationale Regatta Romanshorn, Schweizermeisterschaft Rapperswil, Internationale Regatta Stuttgart. An diesen Regatten war der Kanu Club erfolgreich vertreten in den Kategorien Benjamin bis Junioren, jedoch war die Kategorie Elite schwach besetzt, da einige der älteren KCSH-Fahrer keine Wettkämpfe mehr bestreiten wollten.

Im Mai begann auch dieses Jahr wieder unser Anfängerkurs. Mit 17 Teilnehmern zwischen 10 und 12 Jahren waren unsere Leiter Stefan Hangartner, Marianne Peter,

Olivia Ott und ihre Helfer so richtig gefordert. Der Kurs war ein voller Erfolg; dies zeigt sich auch dadurch, dass viele der Anfänger gleich mit dem Wintertraining im KCS weitermachen und nächste Saison in den Klub eintreten möchten. Dieses Jahr nahmen die Anfänger nicht wie üblich an den Schweizermeisterschaften teil. Wir mussten letzte Saison feststellen, dass diese nach drei bis vier Monaten Übung noch zu wenig Bootssicherheit mitbrachten und so nur Enttäuschungen entstanden.

Bis zu den Herbstferien trainierten wir auf dem Wasser weiter und danach begann das Wintertraining 97/98. Zusätzlich zu Kraft- und Lauftraining im Bootshaus findet nun jeden Donnerstag in der Turnhalle Gräfler ein Fitnessstraining mit Circuits, Spielen u.a. statt. Die grosse Teilnehmerzahl hat uns natürlich sehr gefreut, hatten wir doch auch schon zu kämpfen mit den Behörden, dass man uns die Halle wegen zu wenig Teilnehmern nicht weg-

nahm. Es erscheinen durchschnittlich 25-30 Teilnehmer, was nicht zuletzt auch unseren erfolgreichen Anfängerkursen der letzten zwei Jahre zu verdanken ist. Natürlich hoffen wir, dass diese zahlreichen jungen Leute weiterhin aktiv an unserem Clubleben teilnehmen, so dass die "Löcher" bei den höheren Kategorien in naher Zukunft gestopft werden können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Leitern, Eltern, Chauffeuren und Helfern, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben, herzlich für Ihren Einsatz danken.

Karin Baumer-Leu  
Leiterin Regatta-Gruppe



Jahresbericht Bootshaus

## Aus dem Salzstadel

Mein erstes Amtsjahr stand ganz unter dem Motto "entrümpeln und nochmals entrümpeln". Rund 30 Container wurden entsorgt, glücklicherweise noch ohne Abfallgebühren. Zusätzlich wurden noch zwei Lieferwagen mit Alteisen zum Schrotthändler geführt.

Mein Ziel für 1997 "jedem Neumitglied seinen Bootsplatz" konnte ich bereits im März des Berichtsjahres erreichen.

Die vorhandene alte Registraturkartei habe ich in meinen PC eingegeben. Alle Bootsplätze wurden systematisch neu durchnummeriert. Gemäss den Statuten und der Bootshausverordnung wurden alle herrenlosen, nicht beschrifteten Boote verkauft. Erlös zugunsten des KCSH: Fr. 800.-. Dadurch konnten neue Bootsplätze geschaffen werden.

Für die Klub-Zweier und Klub-Vierer Regatta erstellte ich neue Bootsstände. Damit wurden sechs neue Bootsplätze für Klubmitglieder geschaffen.

Weiteren Platz für mindestens 15 Boote konnte durch die neue Anordnung der Klubboote gewonnen werden. Diese Bootsplätze werden anfangs 1998 bereit sein.

Es sind somit für alle Mit-

glieder immer verfügbare Bootsplätze vorhanden!

Da in den Garderoben immer ein Chaos herrschte, stellte ich Paddel- und Schwimmwesten-Halterungen für das Wintertraining.

Nach der Entrümpelung des Materialraumes ist in diesem nun wieder Platz für das Material der Regatta- und WW-Fahrer sowie für die Putzequipe. Im Gang bei der Herrengarderobe war ein Duchkommen bald nicht mehr möglich. Durch das Aufräumen gab es Platz für ein Bootsgestell, das für Gast- und Testboote verwendet werden kann.

Drei Reparaturen durch fremde Firmen waren nötig: Mauer-Aussenwand (Stadt), Reparatur eines Kurzschlusses (Wenger & Wirz) und Reparatur einer defekten Wasserleitung (Gas- und Wasserwerk).

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter mir, das gesteckte Ziel wurde erreicht! Ein grosser Dank geht an die vielen Klubmitglieder, die mich mit Rat und Tat unterstützt haben. Meine grösste Freude ist, zu sehen, wie sich vor allem auch die Jungen an die neue Ordnung halten und sich dabei viel Mühe geben.

Jörg Schwarzer  
Bootshauswart

## Wildwasser-Slalom und -Abfahrt

Ein sicherlich guter Saisonstart im Frühjahr ist das Rundstreckenrennen Schaffhausen. Hier zeigt es sich, wer im Winter trainiert hat, und ob es Früchte getragen hat. Nicht jedem ist es gegeben, in der kalten Jahreszeit regelmässig zu trainieren.

Nach zwei Jahren Pause fand dieses Jahr wieder das Sitter-Derby statt. Am Vortag hatten wir zu wenig Wasser zum trainieren. Am Wettkampftag selber kam das kostbare Nass zu spät. Bei vielen Rennen sind wir auf die Grosszügigkeit der Wasserkraftwerksbetreiber angewiesen. Die sind nicht selten geizig und öffnen die Wehre nur spärlich.

Im Berichtsjahr gab es, wie so oft, Transportprobleme. Ich hatte mal vor, ein kanufreies Wochenende zu gestalten. Da aber kein Fahrer gefunden wurde, blieb mir nichts anderes übrig, als den langen Weg nach Thun an den Aare Grand-Prix zu bewältigen. Zum Rennen selbst gibt es nicht viel zu vermerken. Am Start war wie jedes Jahr ein Gedränge mit sogar einer Kenterung. Die Uttiger-Schwelle (nicht besichtigt) befuhren die Schaffhauser Kanuten mit Glück erfolgreich.

Stefan Müller vom Kanu-Club Bern, in Kanukreisen

"Stibe" genannt, organisierte ein Kanulager in St.Pierre-de-Boeuf (F). Es nahmen aus verschiedenen Clubs Kanuten teil, unter anderem auch ein Teilnehmer aus Schaffhausen.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern unserer Wettkämpfer/innen, ohne Ihre Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen, an allen Wettrennen teilzunehmen. Wenn ich Anfänger begleite auf dem Wasser, bin ich angewiesen auf Personen, die den Fahrdienst zwischen Ziel und Start übernehmen. Auch auf der Engelbergeraara war es von Nöten. Speziell auf diesem Bach zeigte es sich, wer sein Boot beherrscht, da es teilweise auf Zentimeter ankam, ob man sein Gefährt heil ins Ziel manövrieren konnte.

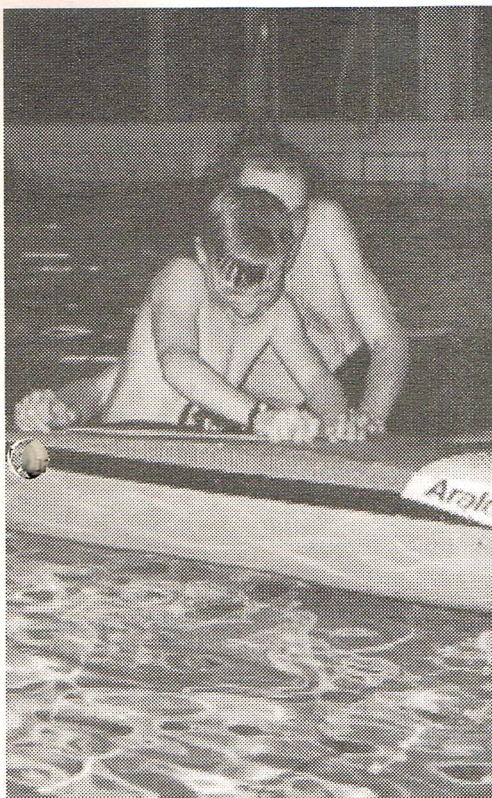
Peter Eichenberger, auch "Pige" benannt, tätig im Kanu-Club Brugg, war dieses Jahr über Pfingsten an der Saane sowie an der Simme anzutreffen. Auch wir durften teilhaben und somit von der Infrastruktur des Kanu-Club Brugg profitieren. Das Trainieren im Abfahrtsboot auf der Simme und das Tourenfahren durch die Saanenschluchten war ein schönes Erlebnis.

Welche Route soll gefahren werden? Beim Heidenweidli rechts wie am Vortag

oder könnte man es links probieren? Richtig: das Simme-River-Race stand auf dem Programm. Bei diesem Anlass kam der grösste Teil der Athleten aus Frankreich. Es nahmen ca. 300 Kanuten teil. Ein riesiger Anlass für Schweizerische Verhältnisse. Hier konnten die vier Junioren des Kanu-Club Schaffhausen ihr Können beweisen, denn Regenfälle liessen die Simme zu einem reissendem Wildbach anschwellen. Ich war überrascht von den Leistungen meiner Schützlinge und kann mit Stolz sagen, dass grosse Fortschritte gemacht wurden im Befahren von Wildwasser.

Die Slalomtore schlugen wild um sich. Wie jedes Jahr windet es an der Aare-Meisterschaftsslalom in Grenchen so stark, dass die Tore sich in alle Himmelsrichtungen bewegten. Mit zwei Fast-Anfängern (vier Lektionen intensives Slalom Technik-Training) nahmen wir an diesem Flachwasseranlass teil. Mit mittelmässigen Rundschlägen und zaghaften Steuererschlägen fuhren sie in das letzte Viertel der Rangliste. Ich sah aber mit Freude, dass sich bei jedem Trainingslauf eine Steigerung bemerkbar machte.

Die Schweizermeisterschaften der beiden Diszipli-



nen Slalom und Abfahrt fanden im Prättigau statt. Die anspruchsvolle Landquart ist einer der schwierigeren Wildwasserbäche in der Schweiz, auf welchen Wettkämpfe ausgetragen werden. Die Tore waren in Fiederis (Nahe Bahnhof) ausgesteckt und endeten oberhalb Einfahrt des berühmten Schlitzes. So wie mir Sandra berichtete, die auch dieses Jahr den Meistertitel im K1 Damen holte, war der Parcours anspruchsvoll ausgesteckt. Zuviele unliebsame Berührungen von Boot und

Paddel mit den Steinbrocken im Wasser gabs allerdings. Beim Abfahrtsrennen war das Nadelöhr (Schlitz) in der Nähe des Bahnhofs Fiederis sogar für manchen Abfahrtspezialisten ein hartes Pflaster: die Rettungsleute mussten an dieser Stelle tatkräftig Unterstützung leisten, so dass die Kanuten ihr Rennen weiter fahren konnten. Die Wettkampfleitung erlaubte an diesem Ort die Mithilfe der Rettungsleute und der Betreuer.

Hans Gisler  
Wildwasser-Leiter

Wintercup 97/98

## WW-Abfahrt

**Samstag, 13. Dez. 1997**  
Rundstreckenrennen Solothurn  
Schaffhauser Teilnehmer:  
Christian Mähr, Pascal Sigg,  
Stefan Zimmermann.

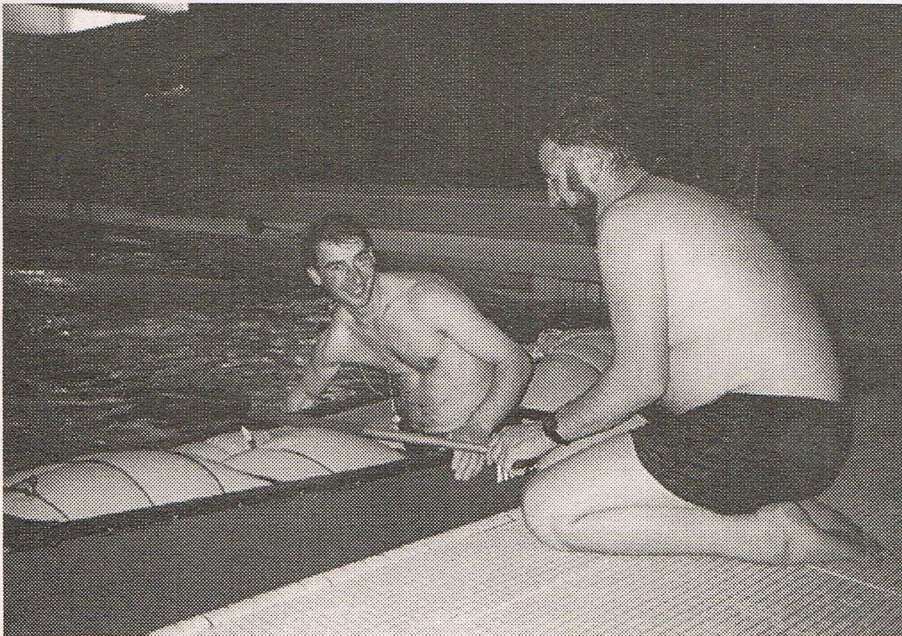
**Samstag, 24. Jan. 1998**  
Brugg-Bootshaus KC-Brugg  
Start 16:00 Uhr in Brugg

**Samstag, 21. Febr. 1998**  
Reuss Fischbach-Melligen  
Start 15:00 Fischbach  
Interessenten melden sich  
bei Hans Gisler.

## Jahres-Einnahmen

	Budget'97	Rechnung'97	Budget'98
Jahresbeiträge	20500.00	18910.00	19000.00
Bootsplatzmieten	17100.00	16465.00	16500.00
Klubkästen	500.00	540.00	540.00
Eintrittsgebühren	300.00	70.00	200.00
Klubhaus Eschenz	3000.00	3451.00	3000.00
Zeltplatz Rheinwiese	5400.00	6394.50	6400.00
Zeltplatz Kuhstelle	0.00	0.00	0.00
Zinsen	2000.00	1562.95	1500.00
Paddel-Sprützer	1200.00	1740.00	1500.00
SKV-Beiträge	12800.00	11865.00	12000.00
Verschiedenes	4700.00	6655.30	4500.00
	67500.00	67653.75	65140.00

*Stimmungsbild aus dem Eskimotierkurs: Sogar im Tourenkanadier wird gerollt!*



## Jahres-Ausgaben

	Budget'97	Rechnung'97	Budget'98
<b>Klubhaus Eschenz</b>			
Allgemeine Ausgaben	3000.00	3610.55	3600.00
Versicherungen	100.00	43.00	50.00
Steuern	100.00	72.00	100.00
Entschädigung Platzwart	400.00	400.00	400.00
		4125.55	
<b>Zeltplatz Rheinwiese</b>			
Allgemeine Ausgaben	5000.00	2883.75	2600.00
Pachtzins	2800.00	2800.00	2800.00
Entschädigung Platzwart	400.00	400.00	400.00
<b>Zeltplatz Kuhstelle</b>			
Allgemeine Ausgaben	100.00	32.00	100.00
<b>Sport und Tourismus</b>			
Allgemeine Ausgaben	5000.00	6912.95	5000.00
Startgelder	3500.00	2376.00	3000.00
Entschädigung Sport-/Tourenwarte	1200.00	1200.00	1200.00
Zuweisung Sportmaterialfond (5.-/Mitgl.)	2100.00	2000.00	2000.00
<b>Bootshaus</b>			
Allgemeine Ausgaben	3000.00	2594.55	2200.00
Reinigungen	2500.00	1752.40	2000.00
Bootshausmiete	2500.00	2499.60	2500.00
Licht und Gas	3500.00	3200.65	3500.00
Entschädigung Bootshauswart	400.00	400.00	400.00
<b>Verwaltung und diverse Ausgaben</b>			
Drucksachen, Porti etc.	3000.00	2443.10	2500.00
Steuern und Versicherungen	2100.00	2493.30	2600.00
Fidel-Sprützer	3500.00	2495.50	2600.00
Entschädigung Vorstand	1600.00	1600.00	1600.00
Mitgliederbeiträge an SKV	12800.00	11865.00	12000.00
Verschiedenes	3100.00	4979.35	4700.00
Ausbau Kraftraum (siehe Anträge)	0.00	0.00	7500.00
Abschreibungen	0.00	2500.00	0.00
	61700.00	61553.70	65350.00
Gewinn	5800.00	6100.05	-210.00
	67500.00	67653.75	65140.00

## Bilanz und Vermögensvergleich

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kassenbestand	474.75	
Kasse Zeltplatz Rheinwiese	194.25	
Postcheckkonto	11579.55	
Sparheft Nr.105.186-6 SKB	37169.30	
Sparheft Nr.140.646-3 SKB	6000.00	
Sparheft Nr.287.283-1 SKB (Rheinwiese)	9047.55	
Trans.Aktiven (nicht eingegangene Ausstände)	1151.75	
Wertschriften	10000.00	
Inventar	5080.00	
Klubhaus Eschenz	4000.00	
Zeltplatz Kuhstelle	500.00	
Versicherungsfond für allfällige Bootstransportschäden		6000.00
Trans.Passiven (per Stichtag ausstehende Rechnungen)		3640.05
Rückstellung Bootshaus		6000.00
Rückstellung GV		0.00
Schlüsseldepot		6120.00
Sportmaterialfonds		17000.00
Reinvermögen		46437.10
	85197.15	85197.15

### Vermögensvergleich

Reinvermögen am 30. November 1997	46437.10
Reinvermögen am 30. November 1996	40337.05
	6100.05

Schaffhausen, 30. November 1997

Kassierin: Sabine Pätzold, Präsident: Peter Friedli

## Vorsicht Hochwasser ...



## Geschehnisse in der Laag...

Meine erste Sorge war die Erneuerung der defekten Wasserleitung zwischen der Douche und dem Sanitärblock. Aber wie so oft, war die Sorge unbegründet, denn dank der spontanen und tatkräftigen Mithilfe einiger Zeltplätzer, mit Schaufel, Pickel und Bagger, ging die ganze Aktion problemlos über die Bühne.

Die Saison 1997 war eher ruhig, ohne besondere Ereignisse. Bis Mitte Juni war das Wetter dauernd regnerisch, so dass der Platz wenig bevölkert war. Dann allerdings stellte Petrus die Hebel auf schön und warm und schon sah man wieder alle vertrauten Gesichter auf dem Platz.

Nachdem der Rhein uns letztes Jahr vom Hochwasser verschont hatte, liess er uns dieses Jahr wieder eine "Warnung" zukommen und überschwemmte den unteren Teil unseres Platzes. Es mussten aber keine Zelte abgebrochen werden, mit Hurri- und Improvisationsgabe wurde auch dieses Problem gemeistert.

Der erste August fand im üblichen, kleinen Rahmen statt: Unter Mithilfe der Kinder, wurde Holz fürs Augustfeuer gesammelt, wobei Hausi's bewährter Spezialwagen wiederum vorzügliche Dienste leistete. Ein



schöner Holzstoss fürs Feuer wurde aufgebaut und mit viel Mühe und Plastic, zwischen den Bäumen, ein Dach gespannt. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Morgenessen, dann gabs für Kinder und Erwachsene einen von Sandra vorzüglich vorbereiteten und organisierten Postenlauf. Das exquisite, von Turi und seinen Helfern zubereitete gemeinsame Nachtessen, leitete zum Feuerwerk und 1-Augustfeuer über.

Bald wurden die ersten Zelte abgebrochen und die Saison näherte sich dem Ende zu. Die "Zeltplatzputzete", diesmal mit "Holzete" verbunden, fand am 25. Oktober statt. Eine erfreuliche Anzahl fleissiger Zeltler haben gute Arbeit geleistet.

Unklarheiten wegen Uebernachtungsgebühren gaben, zu zum Teil unerfreulichen, Diskussionen Anlass. An dem am 17. Oktober ge-

meinsam mit den "Seehüttlern" im Restaurant Alpenblick durchgeführten Diskussionsabend, konnten die verschiedenen Standpunkte geklärt werden und, so hoffe ich, ein allen passender Modus gefunden werden.

Zum Schluss noch einige Zahlen zum Betrieb dieses Jahres: Nebst den 24 Dauercampnern durften wir 322 (286) Uebernachtungen verbuchen, sowie 8 (9) Tageskarten ausstellen, was uns inkl. einiger Spenden Fr. 1206.- (1323.-) und DM 530.- (448.--) einbrachte (in Klammern = Vorjahr).

Mit dem Dank an alle die uns in den fünf Jahren als Platzwart unterstützt haben, möchten wir uns verabschieden und wünschen unseren Nachfolgern bei ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Vreni+Schampi Baillods  
Zeltplatz Rheinwiese

## Bericht von der Seehütte in Eschenz

Der Sommer 1997 brachte uns viele schöne Tage auf dem See, im See oder am See. Fröhliche Abende konnten wir am Lagerfeuer verbringen.

Zusammen mit der Flurkommission der Gemeinde Eschenz brachten wir unsere Nachbarn dazu, ihre Bäume zurückzuschneiden. Die Gemeinschaft der Eschenzer Seeanstösser (GESA) ist mit dem Gestaltungsplan noch nicht weitergekommen. Es liegen noch einige Rekurse beim Departement des Innern des Kantons Thurgau zur Behandlung auf. Im Februar fiel Baumwärter Häny den alten Birnbaum. Als Ersatz kauften wir einen Pavillon, der sich gut bewähren kann, wo man ihn braucht. Beim Fällen des Baumes wurde der Gartenhag beschädigt, wurde aber auf Kosten der Baumfäller wieder instand gestellt. Dank Spenden von Klubmitgliedern ersetzten wir auch den nicht beschädigten Teil, so dass das Ganze wieder eine Einheit bildet.

An Ostern war eine Gruppe unserer Regattafahrer anwesend. Im April war wiederum der Kanu-Club Romanshorn eine Woche zum Regattatraining zu Gast. Im Juli verbrachten die

Wasserratten ein Wochenende bei uns. In der letzten Schulferienwoche war Karin Baumer und ihre Helfer mit 20 Kindern der Gemeinnützigen Gesellschaft Schaffhausen auf der Seewiese.

Hütten- und Zeltplatzputzete war ein geselliger Anlass mit vielen Helfern. Am Sonntag darauf fuhren wir mit dem Schiff nach Mammern und wanderten mit Mittagsrast auf der Seewiese zurück nach Schaffhausen. Nebst einem fröhlichen Hüttenfest ging im September mit dem Abpaddeln die Saison zu Ende.

Verschiedene Unterhaltungsarbeiten mussten auch dieses Jahr durchgeführt werden. Der Wasserdurchlauferhitzer musste auf Anraten von Dieter Fischer revidiert werden. Die Gerätehäuschen und der Bootssteg erhielten einen neuen Anstrich, ebenso die Dusche und der Hauseingang. Und wie schon erwähnt, wurde der Gartenhag ersetzt.

Leider gabs Ende Saison unliebsame Diskussionen um die Zeltplatztaxen. Es liegen jetzt neue Vorschläge vor und hoffentlich kann die Angelegenheit zur Zufriedenheit aller erledigt werden. Der Unterhalt der Zeltplätze und der Liegeschafte

verursacht einfach gewisse Kosten und Gebühren. Strom und Wasser werden auch nicht billiger. So sind wir eben darauf angewiesen, dass auch alle Benutzer der Plätze ihren Obolus entrichten.

Ich bin jetzt seit 20 Jahren Hüttenwartin und möchte das Amt jungen Leuten übergeben. Mit Karin und Sven Gahlinger mitsamt ihren Kindern hat sich eine junge Kanufamilie bereiterklärt, die Arbeit zu übernehmen.

Ich möchte allen, die mich in dieser langen Zeit unterstützt haben, recht herzlich danken und es liegt sicher im Interesse des Kanu-Clubs, wenn dieser schöne Platz am Untersee erhalten bleibt.

Elvira Oster  
Seehütte Eschenz

*Gleich gehts los!*





Bestandesaufnahme

### Inventar Bootshaus Salzstadel

Stand 30.11.1997	Neuwert	Zeitwert
Festbestuhlung, 10 Garnituren	4500.00	1000.00
Tische/Bänke Seewiese Eschenz ( 2x)	1260.00	650.00
Stichsäge "Bosch" PST50	85.00	0.00
Bohrmaschine "Black+Decker" D140RT	160.00	0.00
Bohrmaschine "Makita"	320.00	0.00
Kabelrollen ( 2x)	190.00	0.00
Staubsauger	320.00	0.00
Kehricht-Container	695.00	200.00
<b>Gesamt Bootshaus-Inventar</b>	<b>7530.00</b>	<b>1850.00</b>

Bestandesaufnahme

### Inventar Regatta

Stand 30.11.1997	Neuwert	Zeitwert
K1, "Cougar", rot-weiss, 7	1000.00	150.00
K1, "Weidmann", gelb, 17	1000.00	0.00
K1, "Rapier", schwarz, 6	1000.00	0.00
K1, "Favorit", violett, 8	1000.00	0.00

K1, "Hunter, Glup", rot, 3		1000.00	0.00
K1, "Eigenbau", violett, 4		1000.00	0.00
K1, "Kirtton I", grün, 1		1000.00	100.00
K1, "Kirtton II", grün, 2		1000.00	100.00
K1, "Lettmann Renner", orange, 9		1000.00	0.00
K1, "Ranger" (mit Pumpe), blau, 27		150.00	0.00
K1, "Razor", beige, 28		0.00	0.00
K1, "Cougar", orange/weiss, 33		150.00	0.00
K1, "ex Kanu-Club", gelb, 5		480.00	200.00
K1, "Ranger", Holz, 30		1500.00	0.00
K1, "Lecha", Holz, 31		300.00	0.00
K1, "Lancer", Holz, 32		480.00	200.00
K1, "Ranger", rot, 34		300.00	0.00
K1, "Jaguar", orange/weiss, 35		250.00	0.00
K1, "Ranger", grün, 29		250.00	0.00
K2, "Branca menta", 18		2300.00	600.00
K2, "Glider", rot, 15		2000.00	0.00
K2, "Alessandrini I", weiss, 11		2000.00	0.00
K2, "Alessandrini II", weiss, 12		1700.00	0.00
K2, "Puma", rot, 14		2000.00	0.00
K2, "Makker I", alt, 24		4500.00	200.00
K2, "Makker II", neu, 21		4500.00	200.00
K2, "Regina", Holz, 13		4500.00	600.00
K2, "ex Gasser", Holz, ??		2200.00	1800.00
K2, "ex Koblet", Holz, ??		2000.00	1600.00
K4, "Berliner 1991", blau, ?		10800.00	4000.00
K4, "Alessandrini", gold, 23		4900.00	1000.00
K4, "Winner", 25		6500.00	0.00
K4, Kunststoff, weiss, 20		6500.00	0.00
Paddel, "Schlegel" (16x)		1500.00	100.00
Paddel, "Rasmussen" (5x)		1075.00	200.00
Paddel, "Azzali" (5x)		500.00	0.00
Paddel, "Schwarzer" (5x)		1500.00	1000.00
Kraftmaschine		400.00	0.00
Heizgeräte Kraftraum (2x)		900.00	0.00
Transport-Anhänger		9400.00	2000.00
3 Zelte, 1 Vorzelt		2100.00	100.00
1 Wetterplane		600.00	0.00
3 Bootshüllen		600.00	0.00
Schwimmwesten 92 (5x)		600.00	0.00
Schwimmwesten 93 (5x)		600.00	100.00
Schwimmwesten 94 (5x)		600.00	200.00
Spritzdecken (5x)		525.00	0.00
Luftsäcke (10x)		1000.00	700.00
Gesamt Regatta-Inventar		91160.00	15150.00

Bestandesaufnahme

## Inventar Tourengruppe

Stand 30.11.1997		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Tourenboot "Swiss Top", 80		1000.00	150.00
Tourenboot "Swiss Top", 81		1000.00	150.00
Tourenboot "Travo", 83		1200.00	0.00
Tourenboot "Costa Rica", 84		1200.00	1000.00
Canadier "Mustang", 85		2000.00	0.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 86		1200.00	200.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 87		1200.00	200.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 88		1200.00	200.00
Tourenboot "Eskimo Diabolo", 89		1200.00	1000.00
Tourenboot "Taifun Slalom", 90		0.00	0.00
Tourenboot "Pyranha Creek", 91		1200.00	1000.00
Tourenboot "Prijon Hurricane", 95		1200.00	700.00
Tourenboot "Dagger RPM", ??		1200.00	1000.00
Tourenpaddel "Schlegel"	( 6x)	600.00	200.00
Tourenpaddel "div"	( 3x)	450.00	250.00
Ersatz-Paddel, teilbar		180.00	40.00
Canadier Stechpaddel	( 2x)	160.00	0.00
Spritzdecken	( 11x)	1100.00	500.00
Schwimmwesten	( 11x)	1150.00	600.00
Helme "Römer"	( 2x)	110.00	0.00
		-----	-----
Gesamt Touren-Inventar		18550.00	7190.00

Bestandesaufnahme

## Inventar Zeltplatz Rheinwiese

Stand 30.11.1997		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Handwerkzeug, 2 Schubkarren		300.00	0.00
Kettensäge, 1988		270.00	0.00
Motormäher TORO470		800.00	450.00
Motormäher, 91		1600.00	500.00
Gerätehaus, WC- und Waschhaus, 2 Brunnenröge		10000.00	500.00
		-----	-----
Gesamt Zeltplatz-Inventar		12970.00	1450.00

Bestandesaufnahme

## Inventar Wildwasser

Stand 30.11.1997		Neuwert	Zeitwert
		-----	-----
Slalom, "Schwarzer Eigenbau", ??		450.00	300.00
Slalom, "Piranha", 58,61	( 2x)	2400.00	0.00
Slalom, "Prijon Fox", 62		1150.00	200.00
Slalom, "Filippi Eigenbau I", 60		1200.00	400.00
Slalom, "Filippi Eigenbau II", 65		600.00	200.00
Abfahrt, "Schwarzer'97", ??	( 1x)	1500.00	1200.00
Abfahrt, "Filippi Eigenbau", 50,51	( 2x)	1800.00	200.00
Abfahrt, "Prijon Delphin", 63		600.00	200.00
Abfahrt, "Match-III", ASA 55,57	( 2x)	1800.00	0.00
Abfahrt, "Match-II" ASA 52,53,54	( 3x)	2400.00	0.00
Eskimotier-Boote, "Polo"	( 2x)	1600.00	0.00
Paddel, Slalom	( 3x)	300.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober"	( 2x)	260.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober", Turbo-Rim	( 2x)	300.00	0.00
Paddel, Slalom, "Kober", 92	( 2x)	300.00	0.00
Paddel, Slalom, "Filippi", 95	( 5x)	750.00	500.00
Eskimotier-Paddel	( 2x)	240.00	0.00
Eskimotier-Spritzdecken	( 2x)	100.00	0.00
Wurfsack (rot/gelb)		70.00	0.00
Spitzenbeutel	(18x)	460.00	100.00
Schwimmwesten "Wild-Water"	( 3x)	300.00	0.00
Spritzdecken Neoprene	(12x)	1510.00	600.00
Kanuhelme	( 9x)	300.00	0.00
Transport-Anhänger "Technau"		8000.00	1000.00
Slalom-Anlage		1800.00	0.00
Megaphon		400.00	0.00
		-----	-----
Gesamt Wildwasser-Inventar		30590.00	4900.00

Bestandesaufnahme

## Inventar Zusammenfassung

Gesamt Bootshaus-Inventar	7530.00	1850.00
Gesamt Regatta-Inventar	91160.00	15150.00
Gesamt Touren-Inventar	18550.00	7190.00
Gesamt Zeltplatz-Inventar	12970.00	1450.00
Gesamt Wildwasser-Inventar	30590.00	4900.00
	-----	-----
Gesamt-Club-Inventar per 30.11.1997	160800.00	30540.00

## Anträge zuhanden der GV'98

Aus dem Kreis der Mitglieder sind bis zum Stichtag 22. November 1997 zwei Anträge (a+b) eingetroffen. Zudem stellt der Vorstand die Anträge (c-h) an die Versammlung:

### Antrag a) Gebühren-Ordnung Zeltplätze und Seehütte

Die Taxen für die Zeltplätze und die Seehütte sollen personenabhängig sein. Die Taxenstruktur soll so aufgebaut sein, dass ein Anreiz besteht, Mitglied im KCSH (betrifft Kinder über 18 Jahre und Ehepartner) zu sein. Die Taxen sollen sich aus einer Grundtaxe pro Zelt (z.B. Fr. 100.- (Seewiese) und Fr. 60.- (Rheinwiese)), den Mitgliederanteilen (z.B. je Mitglied Fr. 50.-) und eventuellen Nichtmitgliederanteilen (z.B. je Nichtmitglied Fr. 100.-) zusammensetzen. Der Antrag, er wird an der GV detailliert präsentiert, hat eine Strukturänderung und keine Tarifänderung zum Ziel.

### Antrag b) Erweiterung des Kraftraumes im Bootshaus, Fr. 7500.-

Eine Gruppe junger Kanuten beantragt, den bestehenden Kraftraum im Bootshaus-Estrich zu erweitern. Der Ausbau soll dreigeteilt werden in Gymnastikraum, Kraftraum und Flickraum. Zum Abtrennen des Flickraumes wird eine Pendeltüre vorgesehen. Die Arbeiten werden vom antragstellenden Team in Fronarbeit erstellt. Der Umbau soll bis Anfang Herbst 1998 beendet sein. Eine ausführliche Dokumentation wird an der GV präsentiert.

### Antrag c) Anschaffung zweier Tourenboote: Fr. 2700.-

Ausgerüstet mit Spitzenbeutel und Paddel.

### Antrag d) Anschaffung Spritzdecken und Auftriebskörper: Fr. 860.-

Die Wildwassergruppe braucht 6 Spritzdecken und 4 Auftriebskörper für Abfahrts- und Slalomboote.

### Antrag e) Reparatur Slalomanlage Werft Feuerthalen: Fr. 600.-

Damit die Slalomanlage nicht zerfällt und als störendes Objekt in Erscheinung treten könnte, wollen wir die vorhandene Konstruktion revidieren und verstärken. Als funktions-tüchtige Einrichtung kann sie vermehrt wieder verwendet werden. Die Arbeiten sollen vom Mitglied Martino Filippi ausgeführt werden.

### Antrag f) Anschaffung einer Blache+Zubehör: Fr. 1000.-

Bei diversen grösseren Anlässen auf dem Zeltplatz (z.B. 1.August-Feier) wurde jeweils von P...ten Material für den Bau eines Regendaches zur Verfügung gestellt. (Plastikfolien, Seile, Planie usw.) Um über optimales Material zu verfügen und um unabhängig von Drittpersonen zu sein, wäre es sinnvoll, über klubeigenes Material zu verfügen.

### Antrag g) Bootshaus, Material für Bootsgestelle: Fr. 1200.-

Zum kontinuierlichen Weiterausbau der Bootsgestelle wird Baumaterial benötigt.

### Antrag h) Offizieller Einstieg ins Internet: Fr. 710.-

Der seit einem halben Jahr publizierte Internet-Auftritt des KCSH wird im Moment auf einer Firmen-Plattform betrieben. Da dies eine befristete Angelegenheit ist, wollen wir unseren Internet-Auftritt unter der Adresse: "www.kanuclub-sh.ch" etablieren. Einmalige Kosten Fr. 350.-, jährlich wiederkehrende Aufwendungen Fr. 360.-



# La Canoa Der Kanuladen

Katzgasse 13  
D-78462 Konstanz  
Tel/Fax 0049'7531'16766

Werbung...

## Marokko...

Marokko ist das Land der Kontraste. Trockene Wüsten und grüne Täler, schneebedeckte Berge und weisse Sandstrände. Auch die Menschen, die hier leben, gehören verschiedenen Kulturkreisen an. Wie das Land, so die Reise: Kajak und Kultur, Abenteuer und Erholung.

Die Wildwassertouren, die uns erwarten, sind einmalig: klares, warmes Wasser und einsame, tiefe Schluchten in einer grandiosen Landschaft machen den Trip zum Erlebnis. Unsere Kajaktouren werden von einem Kanulehrer, der sich auf den marokkanischen Gewässern auskennt, geleitet.

Die Reise kann als ein- oder zweiwöchiger Trip gebucht werden. In der ersten Woche werden vor allem leichtere Bäche (WWII-III) befahren. Mit dem Können der Teilnehmer steigern sich die Schwierigkeiten dann in der zweiten Woche geringfügig (WWIII-IV). >>

Jahresbericht Tourengruppe

## Klein, aber oho...

Im vergangenen Jahr konnten von den neun angebotenen Touren sechs durchgeführt werden.

Das Rundstreckenrennen zum Saisonauftakt war wieder ein grosser Erfolg. Durch die Bekanntmachung im SKV-Magazin zieht es immer wieder viele Paddler an den Rhein. Ca. 50 Tourenpaddler fanden sich am Start beim Schupfen ein. Gemütliches Paddeln und ein Schwatz beim Zeltplatz, wo

Wir übernachteten im Zelt oder am Lagerfeuer und kochen zusammen.

Haben Sie Interesse? Benötigen Sie weitere Informationen? Sind Sie unschlüssig, ob Ihr Können ausreicht? Rufen Sie einfach beim Kanuladen an!

La Canoa  
Der Kanuladen  
Katzgasse 13  
D-78462 Konstanz  
Tel 0049 7531 16766

Vreni und Schampi hervorstechend für das leibliche Wohl der Kanuten sorgten, standen im Vordergrund dieser Tour.

Im Mai waren wir im Berner Oberland, lediglich drei Kanuten fanden sich zur Abfahrt im Bootshaus ein. Trotzdem war es ein tolles Wochenende auf der Simme. Andere Bäche waren mangels Wasser nicht fahrbar.

Auf der unteren Thur tummelten wir uns Mitte Juni. Die gemütliche Familientour findet immer guten Anklang und war mit einem Dutzend Paddler auch gut besucht.

Im Juli stand der Vorlauf auf dem Programm. Nur zwei Paddler fuhren miteinander ins Bündnerland! Doch wir trafen dort Moni und Roman (ausgewanderte KCSH'ler) und erlebten ein traumhaftes Wochenende. Wir übernachteten bei Moni und Roman im idyllischen Tenna.

Die Reuss war unser nächster Programmpunkt. Wie jedes Jahr, fanden sich zu dieser Tour zahlreiche Paddler ein. Für die Anfänger aus dem diesjährigen Kurs bedeutete das die Feuertaufe, die von allen bravurös bestanden wurde.

Die Abschlussfahrt im Oktober führte uns wieder auf den Rhein, von der Seehütte zum Bootshaus.

Wie erwähnt führten wir auch diesjahr einen Anfängerkurs durch. 12 angehende Kanutinnen und Kanuten erlernten das Paddeln auf dem Rhein und auf der Thur. Geführt wurden die Kurse von Gerhard Schlude (Gerhard, vielen Dank für Deinen vorbildlichen Einsatz!) und Dieter Fischer.

Nach fünf Jahren Tourenwart werde ich mein Amt zur neuen Saison zur Verfügung stellen. Viele Touren in dieser Zeit werden mir unvergesslich bleiben: erlebte Hochgefühle, für die es sich lohnte, ins Kajak zu steigen.

Gerhard Schlude stellt sich an der GV'98 zur Wahl zum Tourenleiter. Ich wünsche ihm viel Glück und die besten Wünsche für die Zeit als Tourenleiter.

Für die kommende Zeit wünsche ich dem KCSH regeres Interesse an den Touren. In diesem Sinne will ich schliessen und im 1998 auf viele schöne Fahrten auf spritzigen Wassern hoffen.

Dieter Fischer  
Leiter Tourenguppe

Filmabend mit Edi Rothpletz

## Erlebnisse

(fri) Wildwassertouren in aller Welt und in allen Schwierigkeitsgraden: Das ist die Spezialität dieses in Tourenfahrerkreisen legendär bekannten Kanukollegen aus Genf. Jörg Schwarzer hat mit ihm in Südamerika Tourenfahrten und Wildwasserabenteuer erlebt. Grund genug, einen Filmabend zu organisieren! Als Datum ist der

Freitag, 13. Febr. 1998

vorzumerken. Ort und Zeit werden wir an der GV'98, ab dann auch im Bootshaus und auf unserer Internet-Homepage informieren.

72. ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen

## Protokoll der GV'97

Ort: Restaurant Schützenhaus Schaffhausen

Datum: 23. Januar 1997

Vorsitz: Peter Friedli

Protokoll: Pascal Roth

Traktanden: gemäss Statuten

### Traktandum 1: Appell

Pünktlich um 19.00 kann der amtierende Präsident Peter Friedli die 72. ordentliche Generalversammlung des Kanu-Club Schaffhausen eröffnen. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie Ehrenmitglieder und stellt die Vorstandsmitglieder vor. Aus dem Vorstand hat sich Dieter Fischer krankheitshalber entschuldigt. Das Protokoll führt Pascal Roth, auf der in Umlauf gebrachten Präsenzliste schreiben sich 77 Mitglieder ein, was ein absolutes Mehr von 39 ergibt. Es gibt keine Anträge zur Änderung der Traktandenliste.

### Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Auf Vorschlag des Präsidenten werden Alfons Gasser, Roland Kaufmann, Rolf Friesacher und Christian Mähr zu Stimmzählern gewählt.

### **Traktandum 3: Abnahme des Protokolls der GV'96**

Zum Protokoll der GV'96 gibt es weder Einwände noch Ergänzungen. Die Versammlung stimmt dem Protokoll zu.

### **Traktandum 4: Mutationen**

Die Namen der 1996 ein- und ausgetretenen sowie ausgeschlossenen Mitglieder kann den Seiten vier und fünf der Einladung im Paddel-Sprützer Januar 1997 entnommen werden. Peter Friedli muss von einer abnehmenden Mitgliederzahl berichten: Sie sank im Klubjahr 1996 von 411 auf 396.

Zum Gedenken an die im Jahr 1996 verstorbenen Klubmitglieder Hans Stiefel, Walter Gählinger und Paul Bayer erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

### **Traktandum 5: Jahresberichte**

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Ressortleiter sind im Paddel-Sprützer vom Januar 1997 zusammen mit der Einladung abgedruckt.

Die Versammlung stimmt den Jahresberichten zu, Peter Friedli bedankt sich bei den Verfassern.

### **Traktandum 6: Jahresrechnung und Revisorenbericht 1996**

Hauptkassierin Sabine Pätzold präsentiert die ebenfalls im Paddel-Sprützer abgedruckte Jahresrechnung und erläutert die Abweichungen zum Budget. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 3492.70 aus, Details können dem Paddel-Sprützer auf den Seiten 12 bis 14 entnommen werden.

Die Revisoren Roland Kaufmann und Alfred Bachmann haben Jahresrechnung, Kassenbestand und Bankguthaben geprüft und festgestellt, dass die Rechnung sauber und korrekt geführt wurde. Sie empfehlen, dem Kassenbericht zuzustimmen. Die Mitglieder folgen der Empfehlung und entlasten den Vorstand.

### **Traktandum 7: Wahlen**

Vizepräsident Jean-Pierre Baillods ergreift das Wort, um den amtierenden Präsidenten Peter Friedli zur Wiederwahl vorzuschlagen. Einstimmig wird Peter Friedli in seinem Amt bestätigt und erntet kräftigen Applaus als Dank für die erbrachte Arbeit.

Aus den Reihen des Vorstands ist ein Rücktritt zu vermelden: Bootshauswart Ruedi Meyer zieht sich nach drei Jahren im Amt aus dem Vorstand zurück.

Peter Friedli bedankt sich für den geleisteten Einsatz, freut sich aber auch, einen äusserst qualifizierten Nachfolgekandidaten gefunden zu haben: Jörg Schwarzer stellt sich für das Amt des Bootshauswarts zur Verfügung und wird sogleich oppositionslos gewählt.

Der übrige Vorstand wird in globo durch kräftigen Applaus in seinem Amt bestätigt, die Rechnungsrevisoren Roland Kaufmann, Alfred Bachmann und Jörg Hänni werden ebenfalls für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

### **Traktandum 8: Festsetzung von Beiträgen, Taxen und Mieten**

In Anbetracht der gesunden finanziellen Lage und des ausgewiesenen Gewinns verzichtet der Vorstand auf einen Antrag zur Änderung von Beiträgen, Taxen und Mieten. Auch aus dem Kreise der Mitglieder gehen keine solchen Anträge ein. Damit bleiben Beiträge, Taxen und Mieten unverändert.

Ebenfalls unverändert bleiben die Vorstandskompetenz von Fr. 5000.- sowie die Vorstandsentschädigung von Fr. 400.- pro Jahr.

#### **Traktandum 9: Anträge**

Da aus den Reihen der Mitglieder keine Anträge eingegangen sind, stehen nur die folgenden, ebenfalls in der Einladung aufgeführten Anträge des Vorstands zur Diskussion:

- Fr. 1700.- zur Anschaffung eines komplett ausgerüsteten Tourenbootes
- Fr. 1500.- für die Anschaffung eines Wildwasser-Abfahrtsbootes
- Fr. 1500.- für die Beschaffung von fünf Regatta-Paddel
- Fr. 1500.- zum Ausbau der Bootsgestelle im Bootshaus
- Fr. 300.- für Malerarbeiten in der Seehütte Eschenz
- Fr. 3000.- für Reparaturarbeiten an der Wasserleitung auf dem Zeltplatz Rheinwiese
- Fr. 1000.- für den Seeufer-Gestaltungsplan in Eschenz

Nach kurzer Diskussion werden alle Anträge durch die Generalversammlung genehmigt.

#### **Traktandum 10: Budget 1997**

Das von Sabine Pätzold präsentierte und in der Einladung veröffentlichte Budget 1997 wird von der Versammlung genehmigt.

#### **Traktandum 11: Ehrungen**

Bruno Preisig, Felix Weidkuhn, André Ribi und Roland Gahlinger können ihre 25-jährige Mitgliedschaft feiern und werden zu Seniorsmitgliedern ernannt. Dank mehrjähriger Tätigkeit im Vorstand und 20 Jahren Mitgliedschaft wird auch Urs Reutimann zum KCSH-Senior.

Auf Anregung von Klubmitgliedern wird auch die 50-jährige Mitgliedschaft wieder geehrt: Armin Busenhart, Heidi Egger, Armin Mäder und Werner Mundt können auf ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft zurückblicken.

Für einen Medaillenrang an der SM oder für die Qualifikation für einen ICF-Wettkampf werden Katrin Schwarzer, Adrian Heydecker, Pascal Studer, Christian Mähr, Stefan Sigg, Aline Schwarzer, Thomas Gasser, Michael Koblet, Simon Dejung, André Benker, Stefan Kaufmann, Stefan Steiner, Martin Stamm, Stefan Siegrist, Pascal Mark, Manuel Blättler, Pascal Baumann, Christian Berger, Daniel Beyerle, Marianne Peter, Olivia Ott, Christoph Bollinger, Jörg Schwarzer und Claudio Blättler geehrt und mit einem Präsent ausgezeichnet.

Der Vorstand bedankt sich bei Ruedi Meyer für seine nicht immer einfache Tätigkeit als Bootshauswart mit einem kleinen Präsent.

#### **Traktandum 12: Jahresprogramm**

Das diesjährige Rundstreckenrennen findet unter der Organisation von Claudio Blättler am 9. März statt. Das Detailprogramm für 1997 wird im Paddel-Sprützer vom März '97 veröffentlicht.

#### **Traktandum 13: Verschiedenes**

Stefan Messmer berichtet von der Arbeit der Gewässerkommission. Es drohen neue Fahrverbote, der SKV versucht, sich dagegen zu wehren.

Um 20.40 Uhr kann Peter Friedli die Generalversammlung beenden und zum gemütlichen Teil überleiten.

8207 Schaffhausen

P.P.  
8200 Schaffhausen

P.P.  
CH-8200 Schaffhausen

**Kanu-Club  
Schaffhausen**

J+S-Kurse

Wer macht was ...

## Ausbildung

## Impressum

1998 finden folgende  
Jugend+Sport-Kurse statt:

**Leiter 1:**

**Touren, WW, Regatta**

Basel, 8.Mai-10.Mai  
und 15.Mai-17.Mai  
Meldeschluss 8.März'98

**Leiter 1:**

**Touren, WW**

Versam, 21.Sept.-26.Sept.  
Meldeschluss 22.Juli'98

Anforderungen:

Im Krsjahr 18jährig, Bereit-  
schaft zur weiteren Leiter-  
tätigkeit, 2-3 Jahre Kanuer-  
fahrung, SLRG-Brevet oder  
Sicherheits-Kurs des SKV.

Informationen über die  
obigen Kurse, weitere Leiter-  
Kurse sowie das Tätigkeits-  
programm von J+S erteilt:

Kanu-Experte Kanu  
Claudio Blättler  
Pilatusstrasse 43  
8203 Schaffhausen  
Tel.Priv. 052 624 7046  
Fax.Gesch. 01 835 6441

Redaktion:  
Kanu-Club Schaffhausen  
Präsident Peter Friedli  
Vogelsang 16  
8253 Diessenhofen  
Telefon 052 657 3735  
Telefax 052 657 4219

Druck:  
Copy-Center  
Jacquero AG  
Krummgasse 16  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 625 2266  
Telefax 052 625 0196

Donnerstag, 15. Januar 1998, 19:00 Uhr

## Generalversammlung 1998

73. ordentliche Generalversammlung Restaurant Schüt-  
zenhaus, auf der Breite, Schaffhausen.

### Traktandenliste:

1. Appell
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der GV 1997
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 1997
7. Wahlen
  - a) Präsident
  - b) übriger Vorstand
  - c) Revisoren
8. Festsetzung der Beiträge, Taxen und Mieten
9. Anträge
10. Budget 1998
11. Ehrungen
12. Jahresprogramm
13. Verschiedenes